

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### Neubau Mensa am Schulzentrum Horbachpark

Zwei in Einem; nicht nur eine Mensa für das Schulzentrum, sondern auch 4 weitere Räume für die Anne-Frank-Realschule, das ist das Ergebnis der gegenwärtigen Planungen für dieses Bauvorhaben.



Eine Mensa an Schulen mit Ganztages-Angebot ist keine Kann- oder Soll-Aufgabe, sondern ein Muss. Daher hat der Gemeinderat die Verwaltung im März 2015 beauftragt, das bestehende Provisorium zu beenden und eine Detailplanung zum Neubau einer Mensa in der Größenordnung von max. 150 Personen/Schicht mit geschätzten Kosten von brutto ca. 2,64 Mio. € zu erstellen. Dabei hatte die CDU sich stets für eine Lösung als Anbau an das bestehende Gebäude eingesetzt, unter anderem, weil sich so die Option bot, bei Bedarf durch Aufstockung zusätzliche Klassenzimmer zu erstellen. Kurze Wege und leichte Erreichbarkeit waren weitere Argumente für diese Lösung.

Bedingt durch die Änderungen an der Realschule, welche zukünftig sowohl den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 als auch den Abschluss Mittlere Reife nach Klasse 10 in verschiedenen Zügen nach der 6. Klasse anbietet, entsteht nun sofort der Bedarf nach zusätzlichen Klassenzimmern. Hier zeigt sich der Vorteil der gewählten Realisierung nun unmittelbar: ausweislich der Kostenschätzung lassen sich die vier Klassenzimmer mit moderaten, zusätzlichen Kosten von achthunderttausend Euro realisieren.

Wir freuen uns für Schüler, Eltern und Lehrer, wenn der Anbau im Schuljahr 2016 /17 gebaut wird.

Lorenzo Saladino, stv. Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

### Erinnern Sie sich?

#### Ein Tisch mit sechs bunten Stühlen

Im letzten Jahr konnte man diesen an einigen Stellen in unserer Stadt sehen. Er war ein Treffpunkt, an dem Menschen zusammen kamen, um von ihren Erlebnissen und Erfahrungen zu berichten, die sie durchlebt hatten als sie aus der Fremde nach Ettlingen kamen.

Egal ob als Flüchtling nach dem 2. Weltkrieg, als "Gastarbeiter" oder während des Jugoslawienkrieges Anfang der 90er Jahre, alle Erzählungen wurden aufgenommen und dokumentiert. Ein anderer Aspekt war der Austausch der Migrantengruppen untereinander.

So ein Kulturprojekt ist wichtig, nicht nur weil es den Migranten das Gefühl gibt, dass man sich für sie interessiert und sie wahrgenommen werden als Bürger unserer Stadt, nein, viel mehr ist eine solche Sammlung von Erfahrungen wichtig für unseren weiteren Umgang mit Menschen, die neu nach Ettlingen kommen. Wir können die positiven Erfahrungen nutzen und bei einer gescheiterten Integration sollten wir versuchen dieselben Fehler nicht noch einmal zu begehen. Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist immens wichtig und hilfreich für die Gestaltung der Zukunft.

Doch was folgt jetzt? Die Ergebnisse der Studie sollen nachhaltig genutzt werden und der Öffentlichkeit vorgestellt werden; am besten in



Form einer Ausstellung. Aber darüber hinaus ist es sinnvoll, dass unsere Integrationsbeauftragte diese Ergebnisse für das angedachte Monitoring einbezieht und im Rahmen ihrer Arbeit umsetzt.

Im Namen der SPD-Fraktion: Kirstin Wandelt

Für Ettlingen  
**FE**

– unabhängige Wahlvereinigung –



### Chancen durch Baugruppen

„Es soll die beste Lösung für städtebauliche und freiraumplanerische Entwicklung des ehemaligen Feuerwehr(FW)-Areal erreicht werden“ heißt es in der Auslobung für den Wettbewerb. Baugruppen sind nach Ansicht von FE eine gute Sache, um gemeinsam Immobilien zu errichten. Dabei geht es um Kosteneinsparung, nachbarschaftliches Wohnen, höhere Wohn- und Architekturqualität und sogar bis zu 20 Prozent Einsparung bei der Bausumme. Die beste Lösung liegt in Form des Alternativvorschlages der Verwaltung vor. Dieser Vorschlag ist als Herausforderung realisierbar. Und er ist keine kleine Lösung, sondern eine vernünftige Lösung, weil er den Grundstein für mehr Baugruppenvorhaben bei der späteren Weiterentwicklung des Plangebietes legt.

Die Wettbewerbsfläche im vorderen Teil zur Pforzheimer Straße hin und die Baugruppenfläche im hinteren, ruhigeren Grundstücksbereich machen Sinn und bieten Entwicklungspotential (Bildung bezahlbaren Eigentums), auf das wir nicht verzichten sollten. Den vorderen Teil auch als Baugruppe zu realisieren würde bedeuten, den Baugruppenmitgliedern Gewerbeflächen zur Vermarktung, Unterhalt und finanziellen Verlust bei Leerstand aufzubürden. Dieses Risiko wird zum Preistreiber. Das darf die Stadt nicht forcieren. Auf keinen Fall aber, fordert FE, darf es eine Bebauungsdichte wie im Oberen Albgrün geben.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

### Rückgang der biologischen Vielfalt – hier Schmetterlinge



Wer bewundert nicht die bunten Schmetterlinge in seinem Garten oder beim Spaziergang in der Natur. Wie die Bienen tragen auch sie zur Bestäubung von Blüten bei. Doch leider sind auch sie durch den Verlust der biologischen Vielfalt in ihrem Bestand stark bedroht. **Nur noch ein Drittel der Tag- und die Hälfte der Nachtfalter in Deutschland sind nicht gefährdet.**

U.a. zerstören Einheitsäcker und Trockenlegungen ihren Lebensraum, der Einsatz von Pestiziden vernichtet ihre Nahrungspflanzen. In unseren Gärten und Parkanlagen sieht es oft nicht anders aus.

Auf EU-, Bundes- und Landesebene wurden Gesetze auf den Weg gebracht, um die genetische Vielfalt zu erhalten. Die Stadt Ettlingen hat mit dem Beitritt zur „Deklaration biologische Vielfalt in Kommunen“ Schutzmaßnahmen in die Wege geleitet.

Was können Sie in Ihrem Garten oder auf dem Balkon für die Schmetterlinge tun? **Je bunter desto besser und vermeiden Sie synthetische Schädlingsbekämpfungsmittel!** Helfen auch Sie mit, Schmetterlinge zu erhalten. Infos dazu finden Sie unter [www.bund.net](http://www.bund.net) oder [www.nabu.de](http://www.nabu.de).

Monika Gattner

[www.gruene-ettlingen.de](http://www.gruene-ettlingen.de)

### Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen  
E-Mail: [briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



#### Aus allem ein Event machen?



Geht es nach dem Willen der Verwaltung soll der Ettlinger Markt künftig samstags eine Stunde länger, bis 14 Uhr, dauern. So soll die Innenstadt attraktiver werden. Für wen? Für die Marktbesucher? Der Arbeitstag beginnt für sie gegen 4 Uhr früh, Feierabend haben viele erst um 15 Uhr. Die meisten Marktleute möchten keine Verlängerung. Es gibt arbeitszeitrechtliche und hygienische Bedenken. Durch längere Liegezeiten sind gerade im Sommer Qualitätsverluste bei den Waren zu befürchten. Ich glaube nicht, dass nach 13 Uhr noch der große Run auf den Markt losgeht. Auch gibt es bereits jetzt schon manchmal Konflikte zwischen Markt und den diversen Events in der Innenstadt, z.B. dem Weihnachtsmarkt, Alb in Flammen, Spring Fever Night Shopping, Blue Night Shopping... und nicht zuletzt dem "Marktfest". Außer in Karlsruhe schließen in der Region zwischen Baden-Baden, Pforzheim und Bruchsal übrigens alle Märkte samstags um 13 Uhr. Der Clou an dem Ganzen ist deshalb, dass Ettlingen mit einer verlängerten Marktöffnungszeiten dann wieder ein ganz tolles Alleinstellungsmerkmal hat. Die Wochenmarktfans aus Nah und Fern werden künftig am Samstagmittag in Ettlingen erwartet, um die Innenstadt zu beleben. Angezogen vom neuesten Event, dem einzigartigen **"Ettlingen Old Town Weekly Late Saturday Market Shopping"**. Hinterher werden die Besucher in die zahlreichen am neuen Event teilnehmenden **After-Market Exciting Experience Shops** strömen, die mit fantastischen Spring- Summer-, Autumn-, Winter- und Christmas-Sales locken. Im Ernst: Bevor der Markt länger auf hat, sollten eher die Geschäfte in der Innenstadt am Samstag früher öffnen. Nach 13 Uhr ist der Markt nämlich verlaufen.  
Jürgen.Maisch@ettlingen.de

### Plakatierungsrichtlinien

Mit den neuen Plakatierungsrichtlinien soll das Anbringen bzw. Aufstellen von Plakaten, Großwerbetafeln und Straßenüberspannungen in Ettlingen weiter reguliert werden. Das betrifft nicht nur Veranstaltungen und Events, sondern auch Parteien und Wahlen. Der Entwurf umfasst neben der Verkürzung des zulässigen Plakatierungszeitraums vor Wahlen und Abstimmungen auf nur noch 6 Wochen auch eine örtliche und zahlenmäßige Begrenzung. Ettlingen versteht sich als Kulturstadt. Events wie die Schlossfestspiele dürfen daher ganzjährig beworben werden. Aber ist gelebte Demokratie nicht auch ein Teil der Kultur? Stets werden Stimmen laut, dass die Zahl der Nichtwähler zu hoch sei. Völlig zu Recht! Doch gleichzeitig ist es uns vier Wochen vor der Wahl nicht mehr gestattet, Amtsblattartikel wie diesen zu veröffentlichen. Und nun sollen durch die Plakatierungsrichtlinien die Möglichkeiten der Wählermobilisierung weiter eingeschränkt werden. Ich finde als Kompromiss sollte zumindest die Anzahl der Wahlplakate nicht in diesem Maße beschränkt werden, andernfalls kann ich dem Entwurf nicht guten Gewissens zustimmen. Denn so müssen wir uns alle die Frage stellen: **Wie viel Politik verträgt eine Kulturstadt?**

Freie Demokraten  
FDP

Roman Link  
Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn  
[roman.link@ettlingen.de](mailto:roman.link@ettlingen.de)

## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

#### Sommerzeit ist Schwimmzeit

Schwimmen macht Spaß, hält fit und ist zugleich eine grundlegende Fähigkeit, die jeder beherrschen sollte. Eine aktuelle Studie belegt auch, dass es 100 Prozent aller befragten Eltern sicherer finden, wenn ihr Kind gut schwimmen kann und 98 Prozent sehen Schwimmen nicht nur als Sport, sondern als eine grundlegende motorische Fähigkeit wie Laufen. Doch leider sieht die Realität anders aus: Nur 57 Prozent der 5- bis 10-jährigen Kinder können sicher oder sehr sicher schwimmen. Selbst am Ende der Grundschule können nur 33 Prozent der 9- bis 10-Jährigen längere Strecken im Wasser zurücklegen. Franziska van Almsick, mehrmalige Welt- und Europameisterin im Schwimmen und Botschafterin einer deutschlandweiten Kampagne, setzt deshalb in diesem Sommer ein Zeichen, um ganz Deutschland für das Schwimmen zu begeistern. Unterstützt von Dorie, die beliebte blaue Paletten-Doktorfisch-Dame. Sie und weitere fröhliche Charaktere aus dem neuen Kinohit „Findet Dorie“ (Kinostart:

29. September) sind die Stars der Kampagne „Deutschland schwimmt“. Die Aktion ist Teil eines weltweiten Engagements für eine aktivere und ausgewogenere Lebensweise. Projektpartner ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung IN FORM, die schon 2008 von den Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft bzw. für Gesundheit initiiert wurde. Alle Infos rund um „Deutschland schwimmt“ sowie Downloads finden sich unter [www.disney.de/mach-mit](http://www.disney.de/mach-mit).

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Fußball

#### Abt. Jugendfußball

#### F-2-Junioren: Erfolgreiches Turnier in Schöllbronn



Am letzten Sonntag haben die F-2-Junioren mit 2 Mannschaften beim Turnier des TSV Schöllbronn teilgenommen.

Im sehr gut organisierten Turnier, bei bestem Sommerwetter, zeigten die Jungs nochmals ihr ganzes Können. Gegen Mannschaften aus Reichenbach, Busenbach, Malsch, Ettlingenweiler und Bruchhausen gab es insgesamt 4 Siege, 3 Unentschieden und keine Niederlage. Noch beeindruckender wie die Ergebnisse gegen teilweise sehr starke Gegner war die Art und Weise wie diese zustande gekommen sind. Alle Jungs haben alles gegeben, gekämpft und teilweise auch richtig gut zusammengespielt. Nach einem letzten Training geht es für Jungs und Trainer in die wohlverdiente Sommerpause. Bereits heute freuen wir uns auf die anstehende F-1-Junioren-Runde.

#### Abt. Triathlon

#### Rheinstetten Triathlon

Bei traumhaftem Wetter starteten am 17.7., 20 Triathleten des Tri-Team beim 11. Rheinstetten Triathlon. 400-m-Schwimmen, 17 km mit dem Rad und 5 km zu Fuß hatten die Athleten an diesem herrlichen Sonntagmorgen zurückzulegen. Unter den Top 10 der 203 Sprintdistanz-Finisher zählen wir fünf Mitglieder des Tri-Teams. Moritz Gmelin, der führende Mann nach dem Schwimmen im Epplesee sicherte sich mit einer Zeit von 54:48 Minuten den 3. Gesamtplatz, dicht gefolgt von Stefan Koch (55:00) und Lars Heller (55:12). Moritz sicherte sich den 2. Platz in seiner Altersklasse